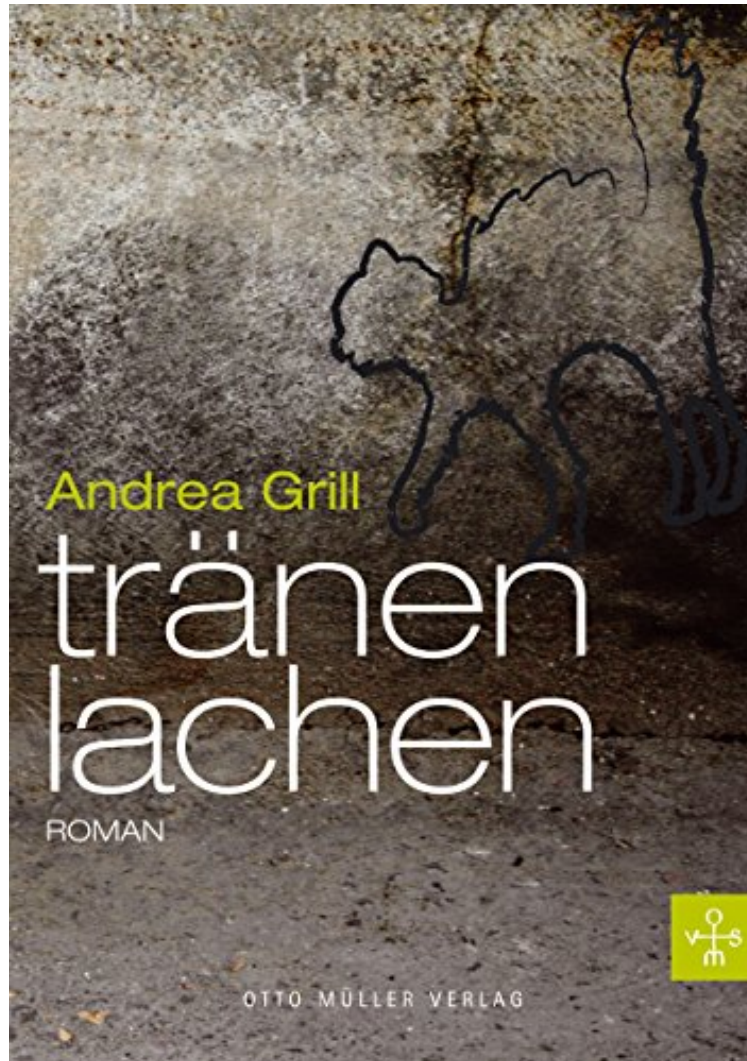


(Read download) Trnenlachen

Trnenlachen

Von Andrea Grill

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1142523 in eBooksVerffentlicht am: 2013-02-06Erscheinungsdatum: 2013-02-06File Name: B00BC17TU0 | File size: 61.Mb

Von Andrea Grill : Trnenlachen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Trnenlachen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. GlanzleistungVon weltempfngerIch finde Trnenlachen eine ziemliche Glanzleistung, weil es sich mit einem sehr aktuellen und schwierigen Thema auf eine sehr persnlliche und dadurch auch ehrliche Weise beschftigt. Es geht hier um die Beziehung zweier Menschen mit unterschiedlicher Herkunft. In diesem Fall bieten eigentlich die Empfindungen fr einander die tatschlichen Fixpunkte, was den Rest - Gewohnheiten, Ziele, Wnsche - angeht, da muss der eine dem anderen sehr offen entgegengehen. Trnenlachen ist der Versuch diesen Prozess zu beschreiben,

faszinierend finde ich dabei, dass das Buch dann auch einen sprachlichen Ton hat, der auf den Inhalt ganz genau abgestimmt ist.

KurzbeschreibungDie Geschichte einer sterreicherin und eines Albaners ... sterreichs und Albanien. Ein Anruf aus der Ferne weckt ihre Erinnerungen: an den Albaner Galip und wie sie ihn, kurz nach seiner Flucht nach sterreich, 1991 kennen lernte. Wie sich in Momente der Vertrautheit immer wieder ein Gefhl der Fremde einschlich, bis der Albaner aus dem Leben der jungen sterreicherin verschwand. In Briefen will sie ihm ihre gemeinsame Zeit noch einmal vor Augen fhren. Es zeichnet sich ab, wie die politische Geschichte eines Landes die Geschehnisse des einzelnen prgen kann. Galip war durch die Liebe zu ihr mit dem fremden Land verbunden, eine Heimat ist es ihm nie geworden. Und auch Albanien konnte ihm kein wirkliches Zuhause mehr sein. 2007 bricht die sterreicherin erneut nach Albanien auf, das sie und Galip frher gemeinsam bereisten. Seine Familie nimmt sie auf, als sei keine Zeit vergangen. Doch das Land hat sich verndert. Und ein vom Dach gefallener Toter ist zu identifizieren. Andrea Grill skizziert mit feinen Linien die Beziehung zweier Menschen, in der sich zwei Kulturen begegnen. Es ergibt sich ein bezauberndes Gespinnst aus Liebe und Freundschaft, enttuschten Hoffnungen und der Verwunderung ber das Unbekannte. Ein Roman ber Grenzen aller Art und ihre Willkr.

KurzbeschreibungDie Geschichte einer sterreicherin und eines Albaners ... sterreichs und Albanien. Ein Anruf aus der Ferne weckt ihre Erinnerungen: an den Albaner Galip und wie sie ihn, kurz nach seiner Flucht nach sterreich, 1991 kennen lernte. Wie sich in Momente der Vertrautheit immer wieder ein Gefhl der Fremde einschlich, bis der Albaner aus dem Leben der jungen sterreicherin verschwand. In Briefen will sie ihm ihre gemeinsame Zeit noch einmal vor Augen fhren. Es zeichnet sich ab, wie die politische Geschichte eines Landes die Geschehnisse des einzelnen prgen kann. Galip war durch die Liebe zu ihr mit dem fremden Land verbunden, eine Heimat ist es ihm nie geworden. Und auch Albanien konnte ihm kein wirkliches Zuhause mehr sein. 2007 bricht die sterreicherin erneut nach Albanien auf, das sie und Galip frher gemeinsam bereisten. Seine Familie nimmt sie auf, als sei keine Zeit vergangen. Doch das Land hat sich verndert. Und ein vom Dach gefallener Toter ist zu identifizieren. Andrea Grill skizziert mit feinen Linien die Beziehung zweier Menschen, in der sich zwei Kulturen begegnen. Es ergibt sich ein bezauberndes Gespinnst aus Liebe und Freundschaft, enttuschten Hoffnungen und der Verwunderung ber das Unbekannte. Ein Roman ber Grenzen aller Art und ihre Willkr.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Grill, Andrea geboren 1975 in Bad Ischl, studierte unter anderem in Salzburg; promovierte an der Universitt Amsterdam ber die Evolution endemischer Schmetterlinge Sardinien. Verffentlichungen in Zeitungen und Zeitschriften, z. B. Die Furche und Literatur und Kritik. bersetzerin aus dem Albanischen. Nach Aufenthalten in Tirana, Cagliari (Sardinien), Neuchtel und Bologna lebt sie zur Zeit in Wien. 2007 wurde die Autorin zum Bachmannpreis nach Klagenfurt eingeladen.